

Ein Kleines Geheimnis

NaruHina

Von Cemo

Kapitel 5: Das Jugendamt und Deren Probleme

Naruto kam gerade zu den Anderen aber Hinata saß nicht mehr da. Naruto schaute sich um. Neji sagte das sie schon im Krankenzimmer ist bei Yuki. Er nickte nur und ging auch dort rein. Hinata saß dort am Bett und beobachtete Yuki beim schlafen. Hinata merkte gerade nichts sie war mehr darauf Bedacht Yuki zu beobachten. Hinata schreckte auf als sie hörte wie ein Stuhl neben ihr auftauchte. Neben ihr saß Naruto, und schaute den klein und sie an. ES war das erste mal das er sein Sohn sah. Er musste zu geben Yuki ihm sehr Ähnlich sah. Und irgendwie kam ein Seltsames Gefühl hoch zu den Kleinen, das er ihn unbedingt Beschützen wollte, ihn in den Arm zu nehmen und einfach da zu sein für ihn. Die beiden saßen nur da ohne was zu sagen. Im Moment zählte nur Yuki und nichts anderes. Es war zwar schon die Besucherzeit vorbei aber sie durften Bleiben. Wer würde schon sein kleines Kind dort alleine Lassen wohl niemand. Naruto merkte das Hinata müde wurde und Legte ihr einen Arm um und zog sie zu sich. Etwas Irritiert schaute sie Naruto an.

„Ruh dich aus, ich bin ja auch noch da.“ Flüsterte er ihr ins Ohr.

Hinata nickte nur und kuschelte sich an ihn. Naruto kam es vor wie früher. Er hatte sich entschieden für die beiden. Aber dennoch war es etwas Komisch für ihn. Es war einfach zu neu für ihn.

Hinata war schon vor Sorge eingeschlafen. Ihr Kopf lehnte an Narutos Brust. Sie war einfach zu Kaputt das nahm sie einfach mit. Auch Naruto schlief Irgendwann ein.

Als Naruto wach wurde saß Hinata nicht mehr neben ihm. Yuki dagegen Schlieft tief und Fest noch. Seine Decke war wohl die Nacht weg gerutscht. Naruto deckte den klein noch mal Richtig zu, und Strich ihm über die Haare. Ohne das Naruto so viel tat fing der Kleine im Schlaf an zu Grinsen. Naruto schaute sich noch mal um und sah Hinata auf dem Balkon vom Krankenhaus stehen. Gleich ging er zu ihr. Leise machte er die Tür zu dem Balkon auf und wieder zu als er draußen war. Hinata stand nur da und schaute auf die Wiese die da war. Naruto ging auf sie zu.

„Hey alles in Ordnung mit dir?“ fragte er gleich.

Hinata aber schüttelte nur den Kopf. Sie schaute ihn leicht von der Seite an. Da erkannte Naruto paar Tränen im Gesicht.

„was ist los Hinata?“ Hakte er nach.

„Ich bin eine Schlechte Mutter Naruto.“ Kam es nur von ihr.

„Nein das stimmt doch nicht. Wer würde schon wem Sitzen lassen um zu seinen Kind zu kommen.“

„Ich war nicht da als es passiert ist.“

„Du kannst nichts dafür. Das wäre auch passiert wenn du da gewesen wärst. Es war eine Zecke dafür kannst du nicht okay. Soweit ich sehe bist du eine Klasse Mutter.“ Redete Naruto auf sie ein. Er wusste nicht genau was er tun sollte jetzt. ER schaute sie nur Besorgt an, er konnte nur erahnen wie es in ihr gerade aussah. Naruto nahm sie Trotzdem in den Arm. Sie sollte sich ausweinen. Er konnte nicht viel tun außer sie Halten und bei ihr zu sein. Sie standen noch eine weile so bis Hinata sich beruhigt hatte. Dann wollte sie wieder rein zu Yuki. Sie hatte zwar Naruto gesagt er kann gehen aber er wollte nicht.

Langsam wurde Yuki wach und rieb sich seine Augen. Noch leicht verschlafen schaute er sich im Raum um. Er sucht eigentlich nur eine Person seine Mama. Etwas verwirrt schaute er sich um. Seine Augen waren schon etwas Wässerig den er wusste nicht wo er war oder seine Mutter war. Er sah sie nicht. Er wollte schon anfangen zu Weinen doch dann sah er wie sich seine Mutter zu ihm rüber beugte. Und schon war er wieder Glücklich.

„Hey mein Kleiner geht's dir besser?“ fragte Hinata in ruhiger stimme.

Yuki nickte nur und freute sich seine Mama zu sehen. ER ignorierte Naruto völlig, was er fast immer tat wenn seine Mama da war, dann waren alle anderen vergessen oder Existierten bei ihm nicht. Sofort umarmte er seine Mama und wollte sie nicht mehr loslassen. Eine Schwester kam auch schon und schaute sich den kleinen an. Aber es war alles in Ordnung sie mussten nur noch warten bis der Arzt ihn sich noch angesehen hatte. Und das konnte wie gewöhnlich warten. Yuki schaute seine Mama nur an.

„Was ist den?“

„Ich hab Hunger.“ Kam es klein Laut von ihm.

„Was soll ich dir Holen?“

„Ramen.“ Kam es nur Leise von ihm. Hinata konnte es nicht glauben wie Naruto zum Frühstück Ramen. Hinata versuchte zu erklären das es im Krankenhaus kein Ramen gab. Aber Naruto grinste nur und war kurz auf dem Balkon verschwunden und Telefonierte.

Mit einem Grinsen kam Naruto wieder Rein.

„Also drei mal Ramen sind unterwegs.“ Kam es nur Fröhlich von ihm.

Hinata schaute ihn etwas ungläubwürdig an.

„Ach Hina. Du weißt doch meine Eltern führen ein Nudelgeschäft und was verkaufen wir noch. Richtig Ramen. Meine Mutter macht drei Stück und bringt sie dann zu uns.“ Erklärte Naruto. Hinata verdrehte nur die Augen, das hatte sie völlig vergessen. Jetzt gab auch Ramen ins Krankenhaus.

Yuki schaute Naruto an. Besser gesagt er musterte ihn genau von oben bis unten.

Er schaute dem für sich Fremden genau an. Naruto grinste nur Frech und ging auf den klein zu.

„Wer ist das?“ Fragte Yuki und Zeigte auf Naruto. Hinata seufzte auf.

„Yuki Schatz. Wie soll ich dir sagen. Ich hab dir doch mal gesagt das dein Vater weit weg lebt von uns. Nun wie soll ich sagen. Der Mann da der den Ramen bestellt hat ist ein Vater.“ Bessere Erklärung fiel Hinata nicht ein. Hinata hatte Yuki nie was von seinem Vater gesagt nur das er weit weg lebt von ihnen mehr nicht. Daher wusste Yuki auch nicht wie er aussah oder anderes auch. Aber Yuki hatte das Thema Vater bei seiner Mutter gelassen und fragte nie weiter. Jetzt war Yuki neugierig und schaute ihn nur an. Hinata ging auch raus mit der Ausrede sie schaut wo der Ramen bleibt.

Yuki schaute Naruto immer noch an. Naruto setzte sich zu ihm auf das Bett. So das Yuki die Chance hatte ihn zu begutachten. Naruto grinste noch er ließ Yuki den Ersten Schritt machen. Yuki schaute ihn mit Schrägen Kopf an. Langsam Krabbelte Yuki aus seiner Decke und auf Naruto zu. Er war einfach Neugierig. Yuki saß schon vor Naruto und versuchte sich auf dem Bett an ihm hoch zu ziehen. Naruto hielt ihn so fest wie er es zu ließ. Yuki tatschte Naruto im Gesicht Rum und durch wuselte Narutos Haare noch mehr. Yuki wurde bei Naruto ziemlich Neugierig. Yuki ärgerte die ganze zeit Naruto der ihn auch Ärgerte. Es war immer ein hin und her. Kurz gesagt sie alberten nur herum. Yuki fand es Interessant sein Vater kennen zu lernen. Naruto Kitzelte ihn sogar aus. Er hätte nie gedacht das er so auf ihn Reagieren würde so ob nie was war. Nach einen Langen warten und Rum albern tauchten Hinata und Kushina auf mit Ramen. Sofort waren Beide Naruto und Yuki auf das Ramen Fixiert. Kushina gab ihnen das Essen sofort.

„Wenn du mir jemals sagst Naruto ist nicht der Vater glaub ich dir kein Wort.“ Flüsterte Kushina Hinata zu. Hinata nickte nur das würde ihr keiner glauben. Das war zu eindeutig das Naruto der Vater ist. Gleiches aussehen und dazu noch Ramen vernarrt. Hinata und Kushina lachten nur Darüber. Yuki und Naruto Schlürften ihren Ramen nur weg. Die Dritte Schüssel war für Hinata. Aber sie hatte kein Hunger.

„Sag mal Hinata willst du deinen Ramen nicht?“ fragte Naruto als sie ihren nicht anührte.

„Nein ich hab kein Hunger.“ Antwortete Hinata. Sie wusste das Yuki noch Hunger hatte.

Naruto wollte schon was sagen da gab Hinata Yuki den Ramen. Naruto schaute nur zu, früher war das auch so da hat er ihren bekommen. Naruto war klar wäre sie keine gute Mutter hätte sie das nicht gemacht. Naruto grinste deswegen. Kushina sah das mit einem Lächeln an. Irgendwie hatte sie das Gefühl das sie bald damit rechnen konnte das die beiden wieder zueinander finden. Nach einiger Zeit kam auch der Arzt und untersuchte Yuki. Alles war sehr gut und ihn länger da zu lassen würde nichts bringen, aber er hatte Bettruhe. So konnte er auch nach Hause. Hinata hatte ein ungutes Gefühl bei dem Arzt auch aber warum wusste sie nicht. Kushina war schon bevor der Arzt weg. Hinata wollte schon den Kleinen auf den Arm nehmen und mit ihn raus gehen aber Naruto nahm ihn vorher schon auf den Arm und ging raus. Hinata folgte ihm nur. Naruto brachte beide Nach Hause. Wobei Hinata Naruto in Yukis Zimmer brachte die beiden waren unzertrennlich. Jetzt schon. Naruto verfrachtete Yuki ins Bett was Komisch war das wenn Hinata das machte er immer Meckerte. Und Bei Naruto sich Lieb benahm.

Hinata brachte Naruto noch zum Auto. Was er Gestern und Heute gemacht hatte war sie ihm mehr als dankbar.

„Naruto danke für alles noch mal.“

„Ach was mach ich doch gern. Ihr beide seit mir Wichtig. Yuki ist mir ans Herz gewachsen. Nach kurzer zeit.“

„Das Schafft er immer.“

„Ach noch was Lass mich bitte an seinen Leben Teil haben. Ich hab schon fast drei Jahre verpaßt. Ruf mich auch an wenn was ist okay?“ kam es nur von Naruto, Hinata nickte nur. Sie hatte nichts dagegen.

„Bevor ich es Vergesse Yuki hat Nächste Woche Geburtstag.“ Redete Hinata drauf los.

„Okay sag mir noch Bescheid ich will nur jetzt Nach Hause und Duschen.“ Grinste

Naruto. Hinata sagte ihm noch Auf wieder sehen und ging wieder ins Haus. Naruto schaute ihr nur noch hinterher.

Naruto fuhr wieder nach Hause. Aber dennoch war seine Gedanken bei Hinata. Er war noch immer nicht mit ihr wieder zusammen. ER vermißte Beide Jetzt schon. Er kam bei sich zu Hause an und wollte hoch zu sich in die Wohnung. Da war fast nur selten sonst saß er im Wohnzimmer mit seinen Eltern oder mit Jiraiya der wieder Prallte mit seinem Buch. Naruto hatte auf nichts Lust darum ging er in seine Wohnung. Seine Eltern schaute ihm nur Hinterher. Minato wusste auch schon über alles Bescheid. Irgendwie Wünschten sich die beiden das Naruto wieder mit Hinata zusammen kamen. Aber irgendwas Stimmte mit Naruto nicht. Das war Klar. Naruto warf sie oben auf seine Couch. Er schaute nur die Decke an. Er Wüschte sich gerade sie wäre bei ihm. Und auch der Kleine. ER wusste nicht warum aber er fühlte sich jetzt alleine. ES war Komisch vor her hatte es ihm auch nicht gestört aber jetzt war es anders.

AM liebsten hätte er die beiden zu sich gebracht. Platz hatte er für sich und sogar noch vier Leute in seiner Wohnung. ER fand die Wohnung für sich schon Groß aber das Haus insgesamt war ja Groß für Vier Leute zusammen. Aber jetzt Wüschte er sich auch keine Kleinere. Die meisten Räume waren bei ihm auch Leer was sollte er mit so vielen auch. Warum hatte er es Hinata nicht schon einfach gesagt. Vielleicht wäre es jetzt anders in seiner Wohnung, und nicht so Leer. Naruto wurde aus seinen Gedanken gerissen den sein Vater tauchte in seiner Wohnung auf. Öfters wollte Naruto schon ein Neues Schloß einbauen damit er nicht immer reinplatzte.

„Was gibt's Dad?“ Sagte Naruto aber schaute immer noch zur Decke.

„Und wie war es mit Hinata seit ihr wieder Zusammen?“

„Nein leider nicht. Warum Fragst du das ist doch mein Leben.“

„Nur so. Ich weiß auch von Yuki. Und bevor du Fragst ich bin nicht Sauer auf sie oder anderes.“

„Dann ist gut. Ich bins auch nicht. Aber sag mal als ich Yuki sah hatte ich so ein Komisches Gefühl...“

„Das du ihn beschützen willst und anderes?“ beendete Minato den Satz.

„Genau aber ich weiß nicht was das sollte.“

„Ganz einfach das waren deine Vater Gefühle für ihn.“

„Hmmm Jetzt bin ich Schlauer. Und was willst du überhaupt?“

„Naja nur auf den neusten Stand sein mehr nicht.“ Damit ging er auch schon wieder Raus. Naruto konnte darüber nur blöd Grinsen das war Typisch sein Vater. Aber irgendwie fühlte er sich immer noch komisch ihm fehlte nun mal was.

Am nächstem morgen saß Hinata mit Yuki bei Frühstück als es Klingelte. Erst dachte sie das es Naruto war aber als sie die Tür auf machte war es wer anderes. Zwei Leute vom Jugendamt standen vor ihrer Tür.

„Was kann ich für sie tun?“ Kam es von Hinata sofort.

„Wir sind wegen Yuki Hyuuga da, wir haben die Nachricht bekommen das er hier nicht gut behandelt wird und das sie alt Mutter wohl ungeeignet sind.“ Sprach einer der Beamten. Hinata war mehr als Geschockt.